

Stimme der Freiheit

Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Freien Bürger Union

Nr. 3/17

Juni 2017

19. Jahrgang

- *Einladung an alle Mitglieder der FBU: Unter Termine, letzte Seite* -

Auf ein Wort: Der gescheiterte Staat, Deutschland schafft sich ab!

KEIN Rückgang der Asyl-Zahlen! Laut dem *Statistischen Amt der EU* wurden wie in 2015, so auch in 2016 mehr als 1,2 Millionen Asylanträge innerhalb der EU gestellt. Und Deutschland, das nur ein Siebtel der Bevölkerung Europas stellt, hat mit 722.000 erneut weit über die Hälfte aller Eindringlinge ins Land gelassen, an zweiter Stelle folgt mit nur 121.000 Italien... An zweiter Stelle stand 2015 noch Schweden. Doch im Gegensatz zu Deutschland hat Schweden seine Grenzen in 2016 erfolgreich geschützt und findet sich nicht mehr unter den ersten zehn Aufnahmeländern.

Ein Staat, der wie Deutschland darauf verzichtet, seine Grenzen zu kontrollieren, also zu schützen, **ist ein gescheiterter Staat**. Wenn Hunderttausende ein Land überrennen, ohne daß man weiß, woher diese Menschen kommen, wer sie sind und was sie hier wollen, und wenn das die Regierung wie in Deutschland auch noch unumwunden zugibt, das ist ein gescheiterter Staat! Was wir erleben müssen, ist nicht die vom Grundgesetz erlaubte Aufnahme von *politischen* Flüchtlingen, sondern eine Völkerwanderung, die wie immer in der Geschichte mit der Verdrängung und letztendlich der Vernichtung der Einheimischen, die sich nicht unterwerfen wollen, enden wird.

„**Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind.** Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten“ (*Erdogan* 1997). Und weiter: „Macht nicht drei, sondern fünf Kinder, denn ihr seid die Zukunft Europas... (*und der Untergang Deutschlands, die Red.*) Von hier aus appelliere ich an meine Bürger und Brüder in Europa: Da wo ihr arbeitet und lebt, ist eure Heimat... Laßt eure Familien in besseren Stadtteilen leben. Steigt in die besten Autos. Wohnt in den schönsten Häusern!“ Und weiter: „**Wenn ihr euch weiter so benehmt, wird morgen kein einziger Europäer, kein einziger Westler auch nur irgendwo auf der Welt sicher und beruhigt einen Schritt auf die Straße setzen können**“ (*WAZ*, 23.03.17). Und weiter: „**Gott sei Dank sind wir Anhänger der Scharia... Unser Ziel ist der islamische Staat**“ (*Erdogan* 1994).

Der Sohn eines ägyptischen Imams, der in Deutschland lebende *Hamed Abdel-Samad* erklärt in der *Neuen Zürcher Zeitung*, daß die Behauptung falsch ist, daß islamische Gewalt einen Mißbrauch des Islam darstelle, denn der Koran beinhalte 25 Tötungsbefehle.

Jeder zweite Türke in Deutschland hat für Erdowahn und damit gegen die Demokratie gestimmt. Jeder zweite Türke in Deutschland ist nicht integriert. Wir fordern den Doppelpass abzuschaffen, um der Rosinenpickerei der Doppelpässler ein Ende zu setzen. Nur wer auch Verantwortung vorlebt und seinen Pflichten für die deutsche Staatsangehörigkeit nachkommt, sich unter seine deutschen Volksgenossen integriert und für unseren Staat eintritt, nur der darf hier geduldet werden. Wer das nicht will, dem steht es frei, das verhaßte Deutschland zu verlassen und sich in seiner geliebten Türkei seinem „Führer“ Erdowahn anzuschließen. Gerne verzichten wir auf die rückwärtsgewandten, religionsdurchglühten Versorgungsfälle aus dem Morgenland.

Setzen wir Zeichen wie in Österreich: Die Regierungskoalition dort hat beschlossen, die Vollverschleierung im öffentlichen Raum und Koran-Verteilaktionen durch Salafisten „als Symbole der Gegengesellschaft“ zu verbieten. Ferner *müssen* nun Asylanten Deutsch- und „Wertekurse“ besuchen *und gemeinnützige Arbeiten* leisten!!!

Andernfalls wird die Märchen- und Merkelwelt durch die kulturfremden Eindringlinge endgelöst, wie der deutsch-türkische Doppelpässler und EU-Abgeordnete *Vural Öger* von der islamfreundlichen SPD den Deutschen schon in 2004 drohte: „Im Jahr 2100 wird es in Deutschland 35 Millionen Türken und ungefähr 20 Millionen Deutsche geben. Das, was Sultan *Süleyman* 1529 mit der Belagerung Wiens begonnen hat, werden wir über die Einwohner mit unseren kräftigen Männern und gesunden Frauen verwirklichen.“ In Großbritannien führte schon in 2015 der Name *Mohammed* die Liste der Neugeborenen an. Jede Tiermutter schützt ihre Kinder, ihren Bau und ihr Territorium für das Überleben und den Fortbestand der Art. Schützen auch Sie Ihr Territorium? Wie viele Kinder haben Sie „gemacht“ (*Erdogan*), um Ihre „Art“ zu erhalten? **Peter Scholl-Latour:**

„**Wer halb Kalkutta aufnimmt, hilft nicht Kalkutta, sondern wird selbst Kalkutta!**“

CDU-Programm 2002: „Deutschland (ist) KEIN Einwanderungsland, klare Absage an Ausweitung der Zuwanderung, die nicht im Interesse unseres Landes ist...“

Bundestagswahl 2017: Täuschung der Bürger, Respektlosigkeit vor dem Wähler, Verleumdung der Menschen: So arbeiten die großen Parteien. Mit welcher zynischen Überheblichkeit die Programme der etablierten Parteien nur noch der Täuschung der Wähler dienen, zeigt unsere Ausarbeitung anhand des Programmes der CDU aus dem Jahre 2002. Dort heißt es wörtlich:

„Die Zahl der in Deutschland lebenden Ausländer hat seit 1972 von 3,5 Millionen auf 7,3 Millionen zugenommen, ... **Die Ausländerarbeitslosigkeit hat sich in dieser Zeit massiv erhöht und liegt heute mit rund 20% doppelt so hoch wie in der Gesamtbevölkerung.**“ Und weiter:

„Die Zuwanderung erfolgte also überwiegend nicht in Arbeitsplätze, sondern **in die sozialen Sicherungssysteme**. Drei Viertel der Menschen aus anderen Ländern, die in Deutschland leben, kommen aus Staaten außerhalb der Europäischen Union. **Deutschland kann** aufgrund seiner historischen, geografischen und gesellschaftlichen Situation **aber kein klassisches Einwanderungsland wie etwa Australien oder Kanada werden**. Deutschland muß Zuwanderung stärker steuern und begrenzen als bisher. Zuwanderung kann kein Ausweg aus den demografischen Veränderungen in Deutschland sein.“ Und weiter im CDU-Programm aus 2002:

„**Wir erteilen einer Ausweitung der Zuwanderung aus Drittstaaten eine klare Absage**, denn sie würde die Integrationsfähigkeit unserer Gesellschaft überfordern. **Verstärkte Zuwanderung würde den inneren Frieden gefährden** und radikalen Kräften Vorschub leisten... Rot-Grün schafft ... mit der Ausweitung der Aufenthaltsrechte über die Genfer Flüchtlingskonvention hinaus massive Anreize für Armutsfüchtlinge aus aller Welt.

Dies würde in kurzer Zeit zu einer erheblich höheren Zuwanderung nach Deutschland führen (hat es, die Red.), die nicht im Interesse unseres Landes ist. Wir werden unverzüglich nach der Wahl die falschen Weichenstellungen der rot-grünen Bundesregierung korrigieren.

Angesichts staatlicher Programme zur Eingliederung Jugendlicher in den Arbeitsmarkt und einer wachsenden Arbeitslosigkeit bei Arbeitnehmern, die älter als 55 Jahre sind, **ist mehr Zuwanderung nicht verantwortbar.**“ So die CDU damals, doch die Wählertäuschung geht weiter:

„**Die Qualifizierung einheimischer Arbeitskräfte hat Vorrang vor Zuwanderung... Wir wollen Zuwanderungsanreize für nicht anerkennungsfähige Asylbewerber weiter einschränken. Nur staatliche Verfolgung darf einen Anspruch auf Asyl und Aufenthalt auslösen.**

Wir werden die verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen in Asylverfahren beschleunigen und dazu die gerichtlichen Zuständigkeiten zur Überprüfung von Asylentscheidungen konzentrieren, **um den Missbrauch des Asylrechts zu bekämpfen!** (Das Gegenteil tut die CDU, die Red.)

Die Außengrenzen der Europäischen Union müssen gegen illegale Zuwanderung und organisierte Einschleusung gesichert werden... Wir werden in das Asylbewerberleistungsgesetz mit den gegenüber der Sozialhilfe niedrigeren Leistungen alle ausländischen Flüchtlinge für die Dauer **ihres nur vorübergehenden Aufenthalts** einbeziehen. **Die Leistungen sollen so ausgestaltet werden, dass von ihnen kein Anreiz ausgeht, nach Deutschland statt in ein anderes europäisches Land zu kommen.**“ (Ha, ha, es kommen aber fast alle nach Deutschland, die Red.)

Bitte lesen Sie den vorstehenden Text ein zweites Mal und inhalieren Sie die Aussagen mit Ihrem ganzen Geist. Nein, dieses Programm stammt nicht von der NPD oder der AFD. Es stammt **wirklich von der CDU** und kann im Internet ergoogelt werden. Das alles und noch mehr stand 2002 im Wahlprogramm der CDU. Und heute gilt es als „rechtsradikal“, gilt es als „verfassungsfeindlich“ und wird mit allen Mitteln bekämpft, wenn es fast wörtlich so von der aufstrebenden FBU gefordert wird. Wer heute eine Begrenzung der Zuwanderung fordert und wer über die aktuelle Entwicklung besorgt ist und wer gar die Grenzen gegen den Massenzustrom sichern will, der soll laut Bundesjustizminister *Heiko Maas* (SPD) vom Verfassungsschutz beobachtet werden.

Wollte die CDU in 2002 wirklich den inneren Frieden sichern? Die reale Politik der CDU und der SPD beweisen, daß das Gegenteil gemacht wurde und wird. Man hat die Wähler erfolgreich für blöd verkauft. So gewinnt man Wahlen, indem man hinterher das Gegenteil von dem tut, was man vorher versprochen hat. Denn man kann sich ja darauf verlassen, daß der dumbe deutsche Wähler bis zur nächsten Wahl vergessen hat, wie dement er wirklich ist. Ihr „rechtsradikales“ Programm aus 2002 muß die „rechtsradikale“ CDU damals übrigens von der genauso „rechtsradikalen“ FBU abgeschrieben haben. Nur so ist die fast hundertprozentige inhaltliche Übereinstimmung erklärbar. Allerdings gibt es einen kleinen Unterschied: Die FBU schreibt ihre Programme nicht, um dem Wähler schön zu tun, sondern die FBU-Mitglieder stehen mit dem Herzen hinter ihrem Programm!

- Weil man sich im Leben gegenseitig vertrauen können muß, sollen Ihre Kinder zu Ihnen ehrlich sein. Die Parteien aber, die für Sie und Ihre Kinder nicht weniger als die Zukunft gestalten sollen, von denen lassen Sie sich wieder und wieder belügen! Nicht nur Ihre Kinder sollten Sie erziehen...

Der neue Trump(f) der Franzosen ist uns teuer, aber nicht lieb!

Schmerzhaftes Reformen? Weniger Rente? So lange arbeiten wie in Deutschland? Kein Gedanke! Allenfalls Reförmchen. Macrons Programm: Tödlich für Deutschland! Während *Trump* sich nur aus dem „Klima-Schutz“ verabschiedet, hat *Macron* verkündet, daß er sich aus den EU-, hier den Euro-Stabilitätsverträgen, verabschiedet. *Macron* wird echt teuer für uns Deutsche, denn **er hat die Euro-Schuldenbremse aufgekündigt**. Er will hemmungslos Schulden machen zur Belebung der französischen Wirtschaft. *Macron* hat erklärt, daß die Deutschen ihre die Währung stabilisierenden Sparwünsche aufgeben und der Vergemeinschaftung, sprich Vereinnahmung, der deutschen Exportüberschüsse und Guthaben zustimmen sollen. Beim SPD-Chef *Gabriel* rennt er mit „Frankreich zuerst“ offene Türen ein, denn der will am liebsten schon heute seine Volksgenossen auf der französischen Schlachtplatte darbringen. Der „Europa-Kanzler“ *Helmut Kohl* würde sich im Grab umdrehen, denn undemokratisch und im Gassenjargon mischte sich *Siegmar Gabriel* in den französischen Wahlkampf ein und trompetete gegen *Marie Le Pen*: „Man mag sich gar nicht vorstellen, was passiert, wenn die Rattenfängerin die nächste französische Präsidentin wird.“

Da kann selbst *Trump* noch etwas von *Gabriel* lernen. So hat nicht einmal *Trump* Frau *Merkel* beleidigt. Aber was will man von einem deutschen Außenminister auch erwarten, der schon sein eigenes Volk in der Asylanten-Debatte als „Pack“ und „Arschlöcher“ verschrie. Bei solchen Regierungs(ver)tretern kommt man sich wie in Nordkorea vor! ... Wie in Venezuela geht es den Herrschenden nur noch darum, mit aller Gewalt an der Macht zu bleiben, - wie einst in Merkels DDR.

Die Wahrheit über Guernica, Historiker entlasten Deutschland!

Die Wahrheit zu kennen schützt davor, dumm gehalten zu werden! - Im spanischen Bürgerkrieg, Rechte gegen Linke, kämpfte Deutschland auf der Seite der Rechten. Guernica war alles andere als ein harmloses baskisches Städtchen. Es lag an der Front in Vizcaya. Es war nicht nur eine Frontstadt. Es war auch eine Garnisonsstadt! Und: In Guernica befanden sich Waffenfabriken. Der deutsch-italienische Angriff richtete gegen eine Straßengabelung am Rande von Guernica und gegen die Renteria-Brücke über den Rio Oca. Die Anfluglinien der deutschen und italienischen Flieger überschneiden sich über der Brücke, *nicht* über der Ortschaft. Aber eine der ersten (italienischen?) Bomben traf die Olivenölfabrik. Dichte Rauchwolken nahmen den anderen Flugzeugen die Sicht. Wieviel Gebäude durch fehlgehende Bomben zerstört wurden oder durch Explosionen der eingelagerten Sprengstoffe oder gar nachträglich auf Selbsterstörungen durch die Republikaner zurückgingen (um dem Gegner nur verbrannte Erde zu hinterlassen), das ist bis heute ungeklärt.

Die Bombardierung militärischer Punktziele wie Brücken, Straßenkreuzungen usw. entspricht dem Kriegsrecht. Darin sind sich die Experten aus dem In- und Ausland einig. Aus diesem Grund wurde der deutschen bzw. italienischen Führung der Angriff *nicht* als Kriegsverbrechen angelastet. Denn wer die Zivilbevölkerung vernichten will, der greift anders an, nämlich so wie die Alliierten mit ihren völkerrechtswidrigen Flächen- und Vernichtungsbombardements im Zweiten Weltkrieg.

Der Angriff selbst verursachte kaum Schäden, wohl aber die Unfähigkeit der aus dem 36 Kilometer entfernten Bilbao heranrückenden Feuerwehr. Sie kam erst nach Stunden an, beurteilte den Brand als zu groß *und fuhr wieder heim!!!* Durch die vielen *Holzhäuser* wurde Guernica zu sieben Zehntel ein Raub der Flammen.

Um die „Bösartigkeit“ des deutsch-italienischen Bomben-Angriffs herauszustellen, wird das Gemälde „Guernica“ von *Pablo Picasso* bis heute für Propaganda-Zwecke mißbraucht. Offenbar wurde es vom Maler aber schon VOR dem Angriff begonnen. Es hat nichts mit dem deutschen „Kriegsverbrechen“ zu tun und den Namen „Guernica“ erst im Nachhinein(!) erhalten!

Doch nicht nur das Gemälde *Pablo Picassos* wurde zu Propagandazwecken mißbraucht. Der örtliche Bericht der Polizei kam auf 266 getötete Zivilisten. Letztlich wurden 126 Tote amtlich bestätigt. Im Nachhinein wurden die Opfer auf 3.000 aufgerundet, um die furchtbare Schuld Hitlerdeutschlands herauszustellen und Deutschland bis heute im Bußhemd auf die Knie zu zwingen. Die hohe Opferzahl wird damit begründet, daß an diesem Tage Markttag war. Doch wie peinlich für die Hetzer aus der internationalen Medienlandschaft und der Lügenpresse: Ausgerechnet an diesem Tag war der Markttag von der Stadtverwaltung *abgesagt* worden!

Hierzu die *PAZ* vom 21.04.17: „Schon im Sommer 1937 schrieb der britische Schriftsteller *George Orwell*, seit der Greuelpropaganda zur Zeit des Ersten Weltkriegs habe es wohl keine solche **Flut von Lügen** mehr gegeben, wie nun im Bürgerkrieg zwischen Nationalisten und Republikanern in Spanien.“ Man stellt sich unwillkürlich die Frage, bei welchen den Deutschen angelasteten bzw. unterstellten Verbrechen die Opferzahlen noch ins Ungeheure gesteigert und die Opferzahlen der Kriegsverbrechen der Alliierten kleingerechnet wurden.

Das erbärmlichste Volk der Erde?

Das friedliebende Deutschland, gemäß Artikel 53 und 107 der UNO-Charta einziger Feindstaat der ganzen Welt, steht tiefer in Feindesland als jemals zuvor. Da behaupten die Feministinnen unter den Gender-Fanatikerinnen, daß es keine oder weniger Kriege gäbe, wenn die Welt von Frauen regiert würde. In der deutschen Regierung saßen bei der Ausweitung der deutschen Auslandseinsätze viele Ministerinnen: Ursula von der Leyen, Johanna Wanka, Andrea Nahles, Manuela Schwesig, Barbara Hendricks, alle angeführt von Angela Merkel. Selten in seiner Geschichte war Deutschland auf mehr Kriegsschauplätzen präsent. Vielleicht ist es ja der weibliche Trieb aus der Steinzeit, überall aufzuräumen und die Höhle sauber zu halten. Doch ernsthaft: Zum deutschen Kriegskabinettt kann man in Bezug auf das Gedenken an die gefallenen Bundeswehrsoldaten und die mangelnde Versorgung der Hinterbliebenen nur sagen: **Welche Erbärmlichkeit!**

Sie liegen im Westen und Osten. Sie liegen in aller Welt.
 Und ihre Helme verrosteten und Kreuz und Hügel zerfällt.
 Sie liegen verscharrt und versunken im Massengrab und im Meer,
aber es leben Halunken, die ziehen noch über sie her!
 Sie hatten ihr junges Leben nicht weniger lieb als die,
 die heute höhnen, es hinzugeben, sei reine Idiotie!
 Sie konnten nicht demonstrieren: „Mehr Freizeit bei höherem Lohn“!
 Sie mußten ins Feld marschieren: der Vater, der Bruder, der Sohn.
 Sie gingen, die Heimat zu schützen – und haben allem entsagt.
 „Was kann uns der Einsatz nützen?“, hat keiner von ihnen gefragt!
 Sie haben ihr Leben und Sterben dem Vaterlande geweiht.
 Und wußten nicht **welchen Erben - und welcher Erbärmlichkeit.**
 (Paul Beuthe)

Ob die Bundeswehrsoldaten, die fern der Heimat ihr Leben hergeben müssen, eines Tages genauso verunglimpft werden, wie heute die Wehrmachtssoldaten, die auch ihr Leben hingeben mußten? Ob dann auch ihre Bilder aus den Fluren der Kasernen entfernt werden, wie das vom Ex-Bundeskanzler und Wehrmachtssoldaten *Helmut Schmidt*?

„**Ein Volk ist immer soviel wert, wie es sich in seinen Toten ehrt**“ (*Herbert Böhme, deutscher Dichter und Präsident des Deutschen Kulturwerks europäischen Geistes, 1907-1971*).

„Es ist nichts Großes dabei, wenn ein Volk seine Krieger ehrt, die da siegreich heimkehren. Aber wie groß und edel müßte ein Volk sein, das seinen Männern, die *geschlagen* zurückkommen, noch Kränze flicht.“ (*Ernst von Dombrowski*).

Daran gemessen, ist das deutsche Volk das erbärmlichste auf der Welt! Die deutschen Opfer, sie müssen ein zweites Mal sterben, im Erinnerungsschatten...

In London steht ein Denkmal, - für die im Zweiten Weltkrieg umgekommenen *Tiere*. In Berlin steht kein Denkmal, - für die von den Alliierten vergewaltigten Frauen... Das sagt alles über den Stellenwert der deutschen Frau bei unseren Parlamentariern, - nicht nur bei den Islamisten...

Hier trifft das Wort von *Elie Wiesel* (gestorben am 2.7.16, Prof. für jüdische Studien, Friedensnobelpreisträger, großes Verdienstkreuz der BRD) ins Schwarze:

„**Wer die Erinnerung an die Opfer verdunkelt, tötet sie ein zweites Mal!** – Man muß Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer. **Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.**“

Um den Stellenwert des deutschen Mannes ist es auch nicht besser bestellt. Sowjetische Soldaten in deutscher Kriegsgefangenschaft können beim *Bundesamt für zentrale Dienste* Entschädigungsanträge stellen. Und die Grünen fordern Entschädigungszahlungen für die in den letzten Jahrzehnten diskriminierten Schwulen, „**bevor diese gestorben sind!**“

Was ist mit den Millionen deutschen Soldaten, die zuerst in den Krieg und dann als Kriegsgefangene völkerrechtswidrig zum Minenräumen (z. B. in Frankreich) und zur Zwangsarbeit gezwungen worden waren? Und mehr als 12 Millionen Deutsche wurden aus Deutschland von den Tschechen, Polen und Russen vertrieben. Dabei sind 2,4 Millionen von ihnen umgekommen. Von diesen Opfern (Alte, Frauen und Kinder) spricht niemand. Und die Überlebenden wurden von den Besatzern völkerrechtswidrig enteignet (*wie auch der Chefredakteur dieser Zeitung*). Ihnen, die keine Täter, sondern Opfer waren, wurde alles genommen, was sie über viele Generationen hinweg aufgebaut hatten. **Was macht das Leid eines BRD-Schwulen so besonders gegenüber dem Leid eines Zwangsarbeiters?** Ihr bösen grünen und verlogenen Heuchler:

Entschädigt erst einmal die Opfer, die Unausprechliches erleiden mußten, insbesondere die deutschen Zwangsarbeiter, „**bevor DIESE(!) gestorben sind!**“

„Wer die Erinnerung an die Opfer verdunkelt, tötet sie ein zweites Mal!“

zitierten wir in obigem Artikel den Friedensnobelpreisträger *Elie Wiesel*. Vor 70 Jahren kursierte das Sprichwort: „**Genießt den Krieg, denn der Friede wird fürchterlich.**“

1946 und 1947 verhungerten mehrere Hunderttausend Menschen in Deutschland, weil die alliierten Besatzer selbst dem *Internationalen Roten Kreuz* Lebensmittellieferungen verboten hatten!

Irische und Schweizer Lebensmittelhilfen wiesen sie ab und verboten selbst ihren amerikanischen Bürgern, den Deutschen zu helfen. Soviel zu dem heute allen Deutschen eingehämmerten Märchen von der „Befreiung“. Die Lebensmittelversorgung in den Großstädten war mit häufig nur 800 Kalorien täglich (eine Tüte Chips hat 1200 bis 1500 Kalorien) schlechter als sie im KZ Bergen-Belsen war. Nein, Befreier waren sie nicht. Die Deutschen tauschten eine Diktatur gegen kollektive Lagerhaft. - Später dann beendete man die Aktion der geplanten Vernichtung der Deutschen durch Hunger (Morgenthau-Plan), weil man meinte, die (kampferprobten) Deutschen gegen die Russen in Stellung bringen zu müssen. Die Care-Hilfs-Aktion ab Juni 1946 war nicht mehr als ein Feigenblatt, kam doch 1946 nur ein Care-Paket auf 146 Menschen.

Vorbildhaft: Für die von den Serben internierten, getöteten und gefolterten Deutschen hat Serbien ein Denkmal errichtet. 12.000 Donauschwaben wurden in die Sowjetunion verschleppt, die meisten wurden in Vernichtungslagern „interniert“, mehr als 50.000 Donauschwaben kamen ums Leben. Von anderen, von Tschechen oder Polen, warten wir bis heute auf eine Geste zur Versöhnung.

Der Tod kommt aus Deutschland?

Immer wieder kommt die Sprache auf die angeblichen Kriegsverbrechen der Wehrmacht in Rußland. Doch bei allen Gegnern galt die Wehrmacht als die disziplinierteste Armee der Welt, weshalb sowohl der große SPD-Vorsitzende *Kurt Schumacher* als auch Kanzler *Konrad Adenauer* (CDU) eine Ehrenerklärung nicht nur über die Wehrmacht, sondern auch über die Waffen-SS abgaben. Denn in der deutschen Armee wurden Kriegsverbrechen nicht toleriert, sondern von den Kriegsgerichten auf das Schärfste geahndet. Ein Vorgehen, für das die Grünen (übrigens ebenso wie beim Sex mit Kindern) kein Verständnis hatten und sogar Denkmäler für Deserteure (nicht selten Kriegsverbrecher) forderten.

Ein Beispiel für das von der Truppe eingeforderte ehrenhafte Verhalten gegenüber dem Gegner ist der Befehl des Generalfeldmarschalls von *Manstein*: „Wahre stets Deine Autorität gegenüber Untergebenen, vermeide aber Überheblichkeit; der Russe ist sehr kritisch... Wirkliche Autorität erwächst aus besserer Leistung und vorbildlicher Haltung. Sei gerecht... Nichts haßt der Russe mehr als Ungerechtigkeit... Der Russe ist sehr ehrliebend...“

Natürlich geschahen bei der Truppe auch Übergriffe. Die wahren Kriegsverbrecher, noch dazu am eigenen Volk, finden wir aber bei den Russen höchst selbst, wie Stalins Befehl Nr. 0428 vom 17. November 1941 belegt. Der berühmte **„Fackelmänner-Befehl“** hat folgenden Wortlaut:

„Die Stawka des Obersten Befehlshabers befiehlt:

1) Alle Siedlungspunkte, an denen sich deutsche Truppen befinden, sind auf 40 bis 60 Kilometer ab der Hauptkampflinie in die Tiefe zu zerstören und in Brand zu setzen und 20 bis 30 Kilometer nach rechts und links von den Wegen. Zur Vernichtung der Siedlungspunkte im angegebenen Radius ist die Luftwaffe hinzuzuziehen, sind Artillerie- und Granatwerferfeuer großflächig zu nutzen, ebenso die Kommandos der Aufklärung, Skiläufer und Partisanen-Divisionsgruppen, die mit Brennstoffflaschen ausgerüstet sind.

Die Jagdkommandos sollen überwiegend aus Beutebeständen in Uniformen des deutschen Heeres und der Waffen-SS eingekleidet die Vernichtungsaktionen ausführen. Das schürt den Haß auf den faschistischen Besatzer und erleichtert die Anwerbung von Partisanen im Hinterland der Faschisten. Es ist darauf zu achten, daß Überlebende zurückbleiben, die über die ‚deutschen Greueltaten‘ berichten können.

2) Zu diesem Zweck sind in jedem Regiment Jagdkommandos zu bilden in Stärke von 20 bis 30 Mann, mit der Aufgabe, Sprengung und Inbrandsetzung der Siedlungspunkte durchzuführen. Es müssen mutige Kämpfer für diese Aktionen der Vernichtung von Siedlungspunkten ausgewählt werden. Besonders jene, die hinter den deutschen Linien in gegnerischen Uniformen Siedlungspunkte vernichteten, sind zu Ordensverleihungen vorzuschlagen.

In der Bevölkerung ist zu verbreiten, daß die Deutschen die Dörfer und Ortschaften in Brand setzen, um die Partisanen zu bestrafen.“

Abgedruckt bei *Fritz Becker* in „Stalins Blutspur durch Europa“, Seite 268. Quelle: Archiv Serie 429, Rolle 461. Generalstab des Heeres, Abtlg. Fremde Heere Ost II H 3/70 Fr 6439568. Lagerstätte: Nationalarchiv Washington. – Über Katyn wollen wir hier gar nicht erst schreiben... Die

Redaktion: **Da müssen deutsche Schulbücher wohl umgeschrieben werden... (Hoffentlich!)**

Der englische Greuelpropagandist *Sefton Delmer*, 1961, in seinem Buch *Die Deutschen und ich*: „Man mag darüber sagen was man will: **Deutschland war im Jahre 1936 ein blühendes, glückliches Land... Und die Deutschen waren verliebt, - verliebt in Hitler.** Und sie hatten auch allerrhand Grund zur Dankbarkeit. Hitler hatte die Arbeitslosigkeit bezwungen und ihnen eine neue wirtschaftliche Blüte gebracht. Er hatte den Deutschen ein neues Bewußtsein ihrer nationalen Kraft und ihrer nationalen Aufgabe vermittelt.“ – Und diese wirtschaftliche Stärke, diese innere Einheit des Landes waren es, die Großbritannien als Gefahr für seine weltweiten Märkte ansah.

1939: Polen wollte Krieg gegen Deutschland! Die Folgen aus dem Telegramm Warschaws vom 31.08.1939, das um 12.45 Uhr den polnischen Botschafter in Berlin, *Josef Lipski*, erreichte, führten am nächsten Morgen zum Krieg. Sein Wortlaut: „... Lassen Sie sich unter keinen Umständen in sachliche Diskussionen ein: Wenn die Reichsregierung mündliche oder schriftliche (Friedens-) Vorschläge macht, müssen Sie erklären, daß Sie keinerlei Vollmacht haben, solche entgegenzunehmen...“ Am 2. September 1939, noch vor der Kriegserklärung Großbritanniens, ließ *Hitler* den Presseattaché *Dr. Fritz Hesse* den Engländern mitteilen, **daß sich die Wehrmacht aus Polen zurückziehen werde und Reparationen gezahlt würden**, wenn die deutsche Stadt Danzig wieder mit Deutschland wiedervereinigt würde und Verkehrsverbindungen durch das von Polen abgeschnittene Ostdeutschland zu dessen Versorgung gebaut werden dürfen. Doch statt den Frieden zu retten, lehnte Großbritannien den Friedensvorschlag ab und erklärte Deutschland den Krieg. Der englische Premierminister nannte den Grund am Tag der Kriegserklärung:

„Dieser Krieg ist ein englischer Krieg und sein Ziel ist die Vernichtung Deutschlands.“

Am 5. März 1946 legte *Churchill* nach und erklärte auch, warum es selbst beim Gelingen eines Putsches gegen Hitler keinen Frieden mit Deutschland gegeben hätte, wörtlich: „Der Krieg ging nicht allein um die Beseitigung des Faschismus, **sondern um die Erringung der Absatzmärkte.**“ Da stellt sich schon die Frage, was Deutschland heute „für seine Absatzmärkte“ von der EU an Lasten (und Asylanten) noch aufgebürdet bekommt...

„Die Welt weiß alles, was die Deutschen getan haben; **die Welt weiß nichts von dem, was den Deutschen angetan wurde**“ (*Patrick Buchanan*, US-Präsidentschaftskandidat)

Der Tod kommt aus Deutschland

Wir ahnten es immer, jetzt wissen wir es: Nicht nur, daß Deutschland immer noch keinen Friedensvertrag hat, Deutschland befindet sich als Kombattant (Teilnehmer) auch aktiv im Krieg mit vielen Ländern, so z. B. mit Somalia, dem Jemen, Pakistan, usw. Die USA haben der Bundesregierung am 26. August 2016 mitgeteilt, daß die Einsätze von unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) unter Nutzung diverser Fernmelderelaischaltungen auch von Ramstein aus geflogen würden. Auf einen von „Unbemannten Luftfahrzeugen“ getöteten Kämpfer kommen 28 ermordete Zivilisten. Ermordet deshalb, weil der Tod von Zivilisten *bewußt* als sogenannter Kollateralschaden in Kauf genommen wird. Das unterscheidet sich nur unmaßgeblich von den *durch die Alliierten im Zweiten Weltkrieg begonnenen Todesflüge* gegen die deutsche Zivilbevölkerung (z. B. Dresden). Auch Mossul und Aleppo lassen grüßen! Dabei fragen wir uns schon: Wo bleiben die Friedensmärsche der doch sonst so rührigen Friedensbewegung?

Es war die Überheblichkeit der „Eliten“, die den europäischen Kontinent in den Zweiten Weltkrieg trieb. Es sind die „Eliten“, die Europa auch heute wieder an die Wand fahren. Nach einer endlosen Kette des Versagens, siehe die Umfassung Deutschlands (Entente cordiale), das Versailler Diktat, die Deutschland unterstellte Alleinschuld am Ersten Weltkrieg, die völkerrechtswidrigen Gebietsannexionen, die erdrückenden Reparationen, der Börsenkrach 1929 usw., kam es, daß schließlich bei den letzten freien Wahlen im November 1932 **jeder dritte** der verzweifelten Wähler den National-Sozialisten, also den Braun-Roten, den Nazis, seine Stimme gab.

Damit sich das Versagen der „Eliten“ nicht alle paar Jahre wiederholt, fordern wir eine Herrschaft des Volkes wie in der Schweiz. Das Volk muß sich endlich der ständig versagenden, sich selbstüberheblich als „Elite“ bezeichnenden Herrschenden und der sich letztlich doch nur an den bundesrepublikanischen Futternäpfen bedienenden Heuschrecken entledigen.

Die Angriffe von Nato und USA auf die Länder am Mittelmeer waren Überfälle

Der UN-Administrator für den Kosovo, *Sergio Vieira de Mello*, am 4.8.1999: „Unvermischte Völker sind eigentlich ein Nazi-Konzept... Genau das war der Grund, warum die NATO im Kosovo kämpfte, - nämlich um ein System ethnischer Reinheit zu verhindern.“

Da fragen wir uns schon, wie lange es dauert, bis die NATO auch Israel angreift, das Land, das nach Hitler der ethnischen Reinheit, also der Rassereinheit, den höchsten Wert beimißt.

Säuberungen in der Bundeswehr, Sturmtruppen als Bilderstürmer

Ursula von der Leyens **Säuberungen in der Bundeswehr** gereichen der Tradition unseres wehrhaften Landes nicht zur Ehre. Sie stoßen im Ausland auf Unverständnis. Im Gegensatz zu anderen Ländern wurden hierzulande Verletzungen des Kriegsrechts scharf geahndet. Und Deutschland hat seinen Kriegsverbrechern im Gegensatz zum Ausland keine Denkmäler gesetzt, - wie z. B. die Briten dem Kriegsverbrecher und millionenfachen Mörder „Bomber Harris“.

Noch heute wünschen sich viele Staaten eine Armee wie die deutsche Wehrmacht. Viele Staatsführer wie Ex-Präsident *Mitterand* (Frankreich) über die USA bis hin zum israelischen Militär waren voll des Lobes, ebenso wie hierzulande der erste Bundeskanzler *Konrad Adenauer* (CDU) und der große SPD-Chef *Kurt Schumacher*.

Ja, **auf Ziele schießen konnte die Wehrmacht. Von der Leyen hingegen schießt über das Ziel hinaus.** Und das kann ihre Bundeswehr richtig gut! Im Flur der *Helmut-Schmidt-Universität* der Bundeswehr wurde das Bild vom Ex-Bundeskanzler *Helmut Schmidt* (SPD) abgehängt, weil es ihn in der Wehrmachtsuniform zeigt. Sturmtruppen als Bilderstürmer. - Von den in den Krieg geschickten jungen Männern blieb den Kriegerwitwen als Erinnerung oft nur ein Foto in Uniform. Wenn die Säuberung Fahrt aufnimmt, werden bald auch diese Fotos wegen Verharmlosung des Nationalsozialismus entfernt werden müssen, so wie Kanzler *Schmidt*. Dabei hat Deutschland allen Grund, stolz zu sein auf eine Armee, die lange Jahre der ganzen Welt trotzte und die sich viele Länder noch heute als die ihre wünschen... **Abartiger kann man seine Tradition nicht verleugnen.**

Asylbetrüger auch in der Schweiz

Nach Angaben der Schweizer Regierung fliehen Bürger aus Eritreer in die Schweiz, weil sie angeblich an Leib und Leben bedroht sind. Vier von fünf Eritreer leben in der Schweiz von Sozialhilfe (wie bei uns). Und obwohl ein Flug „nach Hause“ 600 Euro kostet, machen laut der *Basler Zeitung* viele von den „Verfolgten“ Urlaub in ihrer Heimat. Stellen Sie sich vor, verfolgte und geflohene Juden hätten zur Zeit des Dritten Reiches in Deutschland „Heimatururlaub“ gemacht... Da stellt man sich schon die Frage, wieviel Betrüger aus Eritreer sich auf Asyl-„Urlaub“ in Deutschlands sozialer Hängematte wälzen... Und man stellt sich die Frage, ob die Deutschen den letzten Funken Verstand verloren haben... So hat Merkel die CDU/CSU gespalten, sie hat Deutschland gespalten und die Europäer gegeneinander aufgehetzt. Als Folge ihrer desaströsen Politik wandern immer mehr Deutsche nach Ungarn aus. Dort kann man sich als Deutscher unter Deutschen wie einst daheim fühlen. Dank einer guten Regierung ist in Ungarn die Welt noch beschaulich:

Ungarn ist kein Hexenkessel aus Gewalt und Armut.

Es war einmal vor langer Zeit, da konnte man sich auch in Deutschland zuhause fühlen. DA konnte man seine Wohnung auch mal für kurze Zeit unverschlossen verlassen. Da konnte man sich gefahrlos auf die Straße wagen. Doch das alles ist längst vorbei. Alle Daheimgebliebenen, insbesondere unsere Hartz-IV-Empfänger, müssen ihre letzte Wurst mit den Eindringlingen teilen. Einst begeistertes Mitglied der kommunistischen Jugendorganisation in der DDR-Diktatur, hat *Merkel* den Ruf verinnerlicht, der da lautet: **„Wohlstandsflüchtlinge aller Länder, vereinigt euch und kommt in mein reiches Deutschland!“** Der Lockruf unserer Willkommenskanzlerin wurde erhört:

Während in der Stammbevölkerung die Empfänger von Hartz IV zurückgegangen sind, steigt die Zahl der ausländischen Hartz-IV-Empfänger steil an. Insbesondere steigt sie geradezu beängstigend unter Türken und Bulgaren. Das weist auf eine für unseren Kulturkreis unerträgliche Bildungsferne und vor allem auf eine außerordentliche Bildungsunwilligkeit hin. Daimler-Chef *Dieter Zetsche* jubelte vor einem Jahr: „Genau solche Leute suchen wir doch!“ Ein Quatsch, wie es quätscher nicht geht. Alle großen Dax-Unternehmen Deutschlands haben von diesen bildungsfernen Eindringlingen gerade mal knapp über 70 Asylanten eingestellt!

Die FBU fordert, die Höhe der Hartz-IV-Leistungen an Bildungsfortschritte zu knüpfen. Deutschland gefällt sich als goldene Gans für alle Wohlstandsflüchtlinge der Welt, nicht hingegen für die Deutschen selbst. Staatliche Leistung ohne Gegenleistung führt zu Verwahrlosung. Müßiggang ist aller Laster Anfang: Seit Beginn der Asylschwemme nimmt die Vermüllung der deutschen Städte nicht nur im Ruhrgebiet dramatisch zu, *was nach Angabe der Wirtschaftsbetriebe Duisburg mit dem starken Zuzug aus Südosteuropa zusammenhängt.* Den Eindringlingen ist die deutsche Leitkultur, ist deutsche Erziehung fremd, genauso fremd wie die Begriffe Volkswohl und Gemeinnutz. Nicht nur in den Schulen zeigen sich Schmutz, Unordnung und Disziplinlosigkeit als der Beginn des Verfalls. Auf diese Art von kultureller Bereicherung können wir wahrhaftig verzichten. Deshalb fordert die FBU, alle Asylbewerber für die Dauer ihres Verfahrens zum Zivildienst zu verpflichten. Zwar sind sie schon jetzt zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet, doch wird das von den Gemeinden

nicht eingefordert, weil von den arbeitsscheuen Wohlstandsasylanten nach dem ersten Arbeitstag fast ausnahmslos alle nicht wieder auftauchen, selbst, wenn es nur um einfache Arbeiten geht, wie z. B. den Bürgersteig zu fegen. Der Bürgermeister von Waldenburg (Sachsen), Herr *Pohl*, tat alles, um die seiner Stadt zugewiesenen Asylanten willkommen zu heißen. Er rief zu Spenden auf und entwickelte mit dem Stadtrat ein Beschäftigungsangebot für die „Flüchtlinge“. Es wurden sieben Arbeitsgelegenheiten angeboten: 20 Wochenstunden leichter Arbeit, um die Integration der Neuankömmlinge zu fördern. Die Flüchtlinge wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes zur Arbeit und wieder nach Hause gefahren. Doch nach kurzer Zeit mußte die Maßnahme eingestellt werden. Die „Flüchtlinge“ forderten mindestens 8,50 Euro die Stunde. Später dann beriefen sie sich darauf, so Herr *Pohl*, „**daß sie Gäste von Frau Merkel sind und Gäste ja nicht arbeiten müßten!**“ Über diese Entwicklung bin ich persönlich enttäuscht und in gewisser Weise traurig. Die Verwaltung, die Mitarbeiter des Bauhofes und des Diakoniewerkes haben viel Zeit geopfert, sich viel Mühe gegeben, um unser Möglichstes für eine gelingende Integration zu tun.“ Traurig, die Red.!

Dem Bürgermeister war nahegelegt worden, diese Information so nicht an die Öffentlichkeit zu geben. Dem mutigen Mann gebührt unsere Hochachtung, ist er doch nun ein Nazi, oder was meinen Sie? Nein, diese Eindringlinge sind keine dankbaren Flüchtlinge, die Schutz in Deutschland suchen. Und sie sind auch keine Schmarotzer, weil: Das zu behaupten ist in diesem „freien Land“ strafbar. Was sie sind, das überlassen wir deshalb ganz Ihrer Gedanken-Vielfalt...

Kürzlich wurde ein Leser unserer Zeitung zu 1.800 Euro Geldstrafe verurteilt, weil er im Internet Flüchtlinge als Schmarotzer bezeichnet hat. Warum darf ich Deutsche ungestraft als Schmarotzer bezeichnen, nicht aber Flüchtlinge? Warum? Sind Deutsche etwa Untermenschen?

Angela Merkel hat im Februar 2017 öffentlich erklärt: „Das Volk ist jeder, der in diesem Land lebt.“ Dieser Satz von Frau *Merkel* ist verfassungswidrig! **Laut dem Grundgesetz ist das Volk die Gemeinschaft der deutschen Staatsbürger!** Das Grundgesetz definiert unser Land als das Land der Deutschen, nicht als das Land der Türken oder gar als staatenlose Zone. Für Frau *Merkel* ist das Grundgesetz offenbar nicht bindend. Sie hat kurzerhand die ganze Welt zum deutschen Volke erklärt, was man nicht ohne Grund sogar im Dritten Reich vermieden hatte. Bis zum Jahr 2050 will *Merkel* weitere zwölf Millionen Eindringlinge ins Land lassen. Daraufhin titelte die britische Zeitung *Express*: „**Haben die Deutschen nichts dazugelernt?**“

Wir brauchen keine Einwanderung, sondern eine bessere Familienpolitik und das Gefühl, daß man stolz auf dieses Land sein kann und gerne hier als Deutscher lebt. Wir brauchen keinen Genderismus, der unsere Kinder frißt. Nicht ohne Grund, liebe Grüne, genießen nicht etwa zeugungsunwillige Schwule und Lesben, sondern die *Familie* eine herausgehobene Stellung im Grundgesetz!

Daß die Eindringlinge, aber auch die eingedeutschten Ausländer, mit unserem Volk nichts am Hut haben, zeigten im Frühjahr 2017 nicht nur die vielen türkischen Fahnen auf unseren Straßen. Bei der Aktion „Picobello“ waren im März 26.000 Saarländer auf den Beinen, um in ihrer Freizeit das Land zu putzen und unseren Lebensraum vom Abfall zu befreien. Wo aber war das andere Volk, das in diesem Lande lebt? Wo war dieses „Merkel-Volk“?

Wo waren die Farbigen, sprich die bunten Schwarzen, die Araber, die Türken, wo waren all die Doppelpässler? Wo war der saarländische Anteil der 17,1 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund? Wo waren alle die, die nur die Vorteile unseres bei ihnen so ungeliebten Landes abgreifen wollen? Wo waren sie alle?

Thomas Fink, der Flüchtlingskoordinator von Landshut, hat da so seine eigene Erfahrung machen müssen: Ein Junge einer rumänischen Familie war in einen Bach gefallen und ertrunken. *Thomas Fink* startete eine Sammelaktion, damit das tote Kind nach Rumänien überführt werden konnte. Er bekam einen vierstelligen Betrag zusammen. **Daraufhin erhielt er Morddrohungen von der rumänischen Familie, der der Betrag zu gering war!!!** Schmarotzer? Oder schlimmer? Nun, eines wissen wir, wer in Deutschland Dinge beim Namen nennt, der darf sich wie ein Systemkritiker in der vom Volk gestürzten Diktatur in Frau Merkels ehemaliger DDR fühlen...

Wer sich jeder Arbeit verweigert, ist unverzüglich auszuweisen und nicht länger von uns Bürgern zu alimentieren. In das Land, von dem aus die Grenze nach Deutschland überschritten wurde, sind die Asylbetrüger (falsche Angaben) und die Sozialbetrüger (mehrere Identitäten) zurückzuschicken. Es reicht, daß wir schon unsere Politiker aushalten müssen. **Ich arbeite für meine Familie und für mein Land, nicht aber für eindringende Landbesetzer** und für arbeitsscheue Wohlstandsasylanten. Mein Land ist *nicht* die soziale Hängematte auf Ewigkeit, schon gar nicht für integrationsunwillige und integrationsverweigernde Eindringlinge.

Im Merkel-Reich gibt es mehr Golddukat (auf Schuldenbasis) für Eindringlinge, als irgendein Esel in einer Märchenwelt überhaupt scheißen könnte. Die Dukaten gibt es natürlich nicht für die Bewohner der Märchenwelt, denn wir sind schließlich der Gold scheidende Esel. Nein, nein, nein:

Deutschland ist nicht die soziale Hängematte für die ganze Welt!

Endlösung durch die Migrationswaffe „Asylflut“

Eindringlinge überrennen unser Land. In den ersten fünf Monaten von 2016 sind mehr Asylanten in Deutschland registriert worden, als insgesamt in die EU kamen! - Wie das? Nun, aus den anderen EU-Staaten werden die dort angekommenen Eindringlinge rechtswidrig „abgeschoben“, - nach Deutschland! Und es ist kein Ende absehbar: Anerkannte „Flüchtlinge“ dürfen ihre Familie nachkommen lassen. Der Vize-Präsident des Bundestages, *Johannes Singhammer*, warnte, daß sich Deutschland auf eine halbe Million weitere Syrer allein aus dem Familiennachzug einstellen muß. Und auch der innenpolitische Sprecher der Unionsfraktion, *Stephan Meyer*, warnte in der Zeitung *Die Zeit*, daß vom Familiennachzug eine nicht zu unterschätzende Anziehungswirkung auf neue Flüchtlinge ausgeht. - Verdammt noch mal, dann tut doch endlich was! *Nick Griffin*, Europa-Abgeordneter der *British National Party* am 12.03.2014 im Europa-Parlament:

„... Zuerst waren die Immigranten temporäre Gastarbeiter, ... dann waren es Flüchtlinge und dann die Antwort auf die schrumpfende Bevölkerung. Unterschiedliche Ausreden, unterschiedliche Lügen, – und Asyl ist nur eine weitere Lüge. Doch das wahre Ziel bleibt das gleiche: (Wort von der Redaktion auf anwaltlichen Rat gestrichen: ...), Völkermord der Menschheitsgeschichte, die Endlösung für das christlich-europäische Problem. **Dieses Verhalten verlangt ein neues Nürnberger Tribunal, und ihr Leute werdet auf der Anklagebank sitzen!**“

Merkels unkontrollierte Einwanderung hat den Europäern und insbesondere den Deutschen Terrorismus, Diebstahl, Einbrüche, sexuelle Übergriffe gebracht und vor allem: Verbrechens-Opfer! „Tributzahlungen“ an die Invasoren, festgemacht am Beispiel einer Asylbewerber-Familie in einer Berliner Mietwohnung, bestehend aus zwei Erwachsenen und drei schulpflichtigen minderjährigen Kindern auf dem Stand vom 17.03.16: Grundleistung: 992 Euro, sozialkulturelle Leistungen für Freizeit, Kultur und Verkehr: 472 Euro, Miete für die 80 qm. große Vier-Zimmer-Wohnung: 815 Euro, für Nebenkosten: 260 Euro. Gesamtes monatliches „Einkommen“ auf Kosten und zu Lasten von uns arbeitenden und steuerzahlenden Mitbürgern: **2.539,-- Euro!**

Zusätzliche Leistungen: Erstausrüstung für Bekleidung, Renovierungskosten der Mietwohnung, Putz- und Reinigungsmittel, Neuanschaffung des Hausrates sowie laufender Ergänzungsbedarf, Klassenfahrten der Kinder, Schulmaterial sowie die Fahrtkosten zur Schule. Ferner werden die Kosten für rezeptfreie Medikamente erstattet und Apotheken, Krankenhäuser usw. dürfen keine Zuzahlungen verlangen. **Wer möchte da nicht Flüchtling in Deutschland sein? ...** Zumal die Eindringlinge auch noch Anspruch auf Hartz-IV haben. Laut *Bild* vom 05.11.16 hat sich der Anteil der Hartzler aus nichteuropäischen Asylländern im Juli 2016 auf 498.684 Empfänger verdoppelt. Dazu *Volker Seitz*, einst deutscher Botschafter in afrikanischen Ländern: „Deutschland zahlt Flüchtlingen oder Migranten derzeit beinahe den Hartz-IV-Satz. So viel Entwicklungshilfe kann gar nicht geleistet werden, um dies für Armutszuwanderer unattraktiv zu machen. **Die hohen Bargeldzahlungen und die Gesundheitskarte mit einer umfassenden kostenfreien Gesundheitsversorgung in Deutschland sind Fluchtursachen Nummer eins.**“ Kranke aus aller Welt beantragen deshalb Asyl. Es muß Schluß sein mit der Übernahme von Behandlungskosten für Asylanten. Doch damit nicht genug. In filigraner Perfidität hat das EU-Parlament eine gegen Deutschland gerichtete Entschließung verabschiedet unter dem Namen „Bewältigung von Flüchtlings- und Migrantenströmen“: Die „wirtschaftlichen Chancen“ der EU sollen für **244 Millionen „Flüchtlinge“** geöffnet werden, um „Migranten und Flüchtlingen dabei zu helfen, sich dorthin zu begeben, wo sich diese Möglichkeiten bieten“, sprich **nach Deutschland!** Die Aktion soll begleitet werden von Berichten (mediales Fake-Trommelfeuer der Propaganda), um die „positiven Beiträge“ hervorzuheben, „die Flüchtling leisten können“, ungeachtet der Unintegrierbarkeit der tausendköpfigen kriminellen Familienclans, der Türken, der Muslime, der IS-Terroristen, der laut Kriminalitätsstatistik exorbitant angestiegenen Übergriffe und Überfälle auf Europäer und Deutsche...

Die Kosten für Asylanten betragen in 2016 gut 40 Milliarden Euro und werden weiterhin ansteigen. Hätte man die Steuern um diesen Betrag gesenkt, wäre unserem Volk der von ihm erarbeitete Wohlstand endlich zugutegekommen. Doch Merkels Einladung zur Teilhabe an der für diese Eindringlinge meiner Familie über Steuern und Abgaben weggenommenen schwer erarbeiteten Lebensleistung gilt nicht für Deutsche! Und was sagt Frau Merkel dazu?

„Ist mir egal, ob ich schuld am Zustrom der Flüchtlinge bin. Nun sind sie halt da“

(Unions-Fraktionssitzung am 22.09.2015). Doch nach dem Grundgesetz genießen Kriegsflüchtlinge kein Asyl. Und selbst nach der *Genfer Konvention* ist der Flüchtlingsschutz auf maximal drei Jahre **befristet!** Wie so häufig, zeigt *Merkel* in Sachen Asyl keine Führung, sondern sie versucht, die „Sache“ auszusitzen und jeden Verdruss zu vermeiden analog dem deutschen Dichter *Wilhelm Busch*: „Ich hörte mal, daß man Verdruss – womöglich streng vermeiden muß.“ Einst hieß es in der DDR: „Die Partei, die Partei, die hat immer recht“. - **Es hat keinen Zweck, Merkel muß weg!**

Claudia Roth, „ein mieses Stück Sch...?“ -- Oder „Grün-Rot(h)-Tot“?

Nicht einmal ein besoffener Indianer würde seine Heimat und seinen Stamm als „mieses Stück Scheiße“ bezeichnen. Anders die Grünen. Nicht nur, daß die Grünen offen für Sex mit Kindern eintraten und nun für die Verschweinsung der Schulen und Kitas, um mit abartigen und nichtehelichen Lebensformen schon Kinder im Vorschulalter zu indoktrinieren. Nicht nur, daß sie sich im Internet damit brüsten, wie sie auf die **Deutschlandfahne urinieren** (siehe Preußische Allgemeine Zeitung vom 10.03.17). Nun üben sie sich auch noch in Rassismus, für den es in Deutschland eigentlich keine Plattform mehr geben sollte! *Claudia Roth*, grüne „Ursuppe“, ließ vor ihrer Parteizentrale in Berlin eine Fahne aufhängen mit dem Aufdruck: „**Deutschland, halts Maul!**“ Sie war es auch, die auf den nicht selten gewalttätigen Veranstaltungen der Antifa hinter Spruchbändern herlief, auf denen geschrieben stand: „**Deutschland verrecke!**“ und „**Deutschland, Du mieses Stück Scheiße!**“ „Politsprech“ oder übelste Volksverhetzung? In jedem von halbwegs geistig gesunden Politikern regierten Land wäre das Hochverrat. Nun wissen wir, was die Absicht von enthirnten Volksverrättern, pardon, Volks(ver)tretern, unter diesen Politikern ist, die das eigene Volk wohl krankhaft hassen müssen. Wenn es nach ihnen geht, werden nach den aus den deutschen Ostgebieten mit Gewalt vertriebenen Menschen bald alle Deutschen das Schicksal der Palästinenser teilen. **Nein, Frau Roth, nicht einmal ein besoffener Indianer würde seine Heimat und seinen Stamm als „mieses Stück Scheiße“ bezeichnen.**

Der Ex-Fußballnationalspieler *Claudemir J. Barreto* in der *Bild* vom 6.5.17 an die Zuwanderer: „Es ist nicht verboten, von den Geflüchteten schon ein bißchen Dankbarkeit und die richtige Einstellung zur Integration erwarten zu dürfen. Deutschland ist ein tolles Land. Es hat etwas mit Respekt zu tun, sich für die Kultur und die Werte zu interessieren und sie zu akzeptieren“.

Böse *Claudia Roth*, warum sind Sie dem Herrgott dafür so undankbar, daß Sie in diesem Land, in diesem „mieses Stück Scheiße“ leben dürfen? Nein, Populisten (Volksfreunde) sind sie wahrlich nicht, diese Grünen. Viel schlimmer ist, daß diese Partei solche Extremisten in den eigenen Reihen nicht nur duldet, sondern auf den Parteitag auch noch feiert. Das zeigt, wofür die „Grünen“ stehen, was wir bei „Grün-Rot-Rot“ zu erwarten haben. Grüne und Rote marschieren hinter dem Banner „Deutschland verrecke!“ Doch Deutschland kann nur verrecken, wenn „Grün-Rot-Rot“ in einem Meer von Blut wadet, das heißt: „**Grün-Rot-Rot“ steht für „Grün-Rot(h)-Tot!“**

Wenn Sie, Frau Rot(h), die Deutschen verrecken sehen wollen, warum machen Sie dann nicht den Anfang und wählen den Freitod? Frau Roth, wenn Sie Deutschland so hassen, warum sitzen Sie dann noch im Deutschen Bundestag und geben vor, für das deutsche Volk zu handeln? Wenn Sie das deutsche Volk so hassen, warum treten Sie nicht als *Bundestagsvizepräsidentin* zurück?

Wieso sitzen Sie im Parlament und kassieren unsere Steuern, wenn Sie dieses Land verrecken sehen wollen? Einst machte sich Ihre Partei gegen das massenhafte Abschachten der Robbenbabs stark. Gegen das massenhafte Abschachten von Deutschen scheinen Sie hingegen keine Vorbehalte zu haben. Wie stellen Sie sich das Verrecken von 80 Millionen Deutschen eigentlich vor? Durch ein neues Ausschwitz? Am 26.11.2016 äußerte sich in den Nachrichten im ZDF ein Exil-Kubaner über den verstorbenen Fidel Castro: „Wie kann jemand, der sein Volk so haßt, ein normaler Mensch sein?“ Diese Frage würde ich gerne Ihnen stellen, Frau Roth - und den anderen Marschierern hinter dem Spruchband „Deutschland verrecke“.

Wenn man näher darüber nachdenkt, kommt man auf die Lösung: Seit über einem Jahrzehnt nimmt diese „Partei“ Partei gegen deutsche Menschen, indem sie sich für die massenhafte und grundgesetzwidrige Überflutung unseres Landes mit Millionen von Muslimen einsetzt und damit gegen die **verfassungsgerichtlich** normierte **Wahrung der Identität des deutschen Volkes**.

Frau *Roth* beanstandet: „Wir haben unser Land als Teil des christlichen Abendlandes dargestellt und damit auch gesagt, daß Muslime nicht dazugehören,... dies habe Verletzungen hinterlassen.“ Ja, wie abartig ist das denn, Frau Roth? Seit wann gehört Ihrer Meinung nach Deutschland nicht mehr zum Abendland? Etwa seit Ihre Partei und Frau Merkel uns von den Invasoren überrennen lassen? Der *Kölner* Extremist „*Kais Ben Othmane*“ schwärmte einer Bekannten vor:

„Dann werden die Waffen gezogen, entweder ihr nehmt den Islam an, oder ihr werdet geschlachtet.“ Dann werde man „**mit der Peitsche durch Köln laufen. Die fetten Schweinebäuche werden aufgehängt an den Laternen.**“ Nun wissen wir, wie *Claudia Roth* sich das „Deutschland verrecke“ vorstellen mag. Da werden die Grenzen geöffnet, ohne daß man weiß, wie viele Eindringlinge kommen, und ohne daß man weiß, wen man da überhaupt herein läßt! Die Millionen Eindringlinge, die Terrormilizen des selbst ernannten Islamischen Staats werden ihre Scharfrichter und Meuchelmörder bis ins letzte deutsche Dorf schicken mit dem Ruf: „**Wir schaffen das!**“

Frau Roth, da werden Sie sich zumindest voll verschleiern müssen... Nicht mal von der NPD oder den Faschisten hört man so rassistische Parolen. Lieber Leser, sehen Sie angesichts dieser

Parolen da noch einen großen Unterschied, wenn wir als Vizepräsident des Bundestages statt Claudia Roth gleich einen Stalin, einen Adolf, oder besser noch einen AfD'ler einsetzen würden? Nein, **wir wollen keine Diktatur**, weder unter dem Islam, noch unter den Rechts- oder den Linksfaschisten und auch nicht unter den Grünen. Wenn es nur zwei Parteien in der Bundesrepublik gäbe, die Grünen und die AFD, ich würde mich für die weniger rassistische Partei entscheiden! Klare Worte und ein offener Meinungs austausch gehören zu einer funktionierenden Demokratie. Deshalb, lieber Leser, lassen Sie mich ganz klar sagen:

Wer eine Partei wählt, die auf Deutschland schießt und uriniert, der braucht sich nicht zu wundern, wenn eines Tages auch auf ihn geschossen und uriniert wird...

Die Antifa mag keine Cops und schon gar keine Flüchtlinge

Sogar die Flüchtlinge bekommen den linken Rassenhaß zu spüren. In der rotfaschistischen Antifa-Hochburg „Conne Island“ in Leipzig prangt auf dem Gebäude der menschenverachtende Spruch „**Kill Cops**“. Doch nun richtet sich die Ausgrenzung nicht nur gegen Mitbürger, jetzt macht die Antifa auch noch einen auf Apartheid. Nur weil sich ein paar Eindringlinge ein wenig frauenfeindlich, homophob und kriminell verhalten haben, schert die Antifa in der linken Hochburg alle Eindringlinge über einen Kamm und hat strenge Auflagen für den „Besuch“ von Schutzsuchenden im Antifa-Kulturzentrum „Conne Island“ erlassen. Und geradezu unfaßbar: Die Antifa, die dazu auffordert, Cops zu killen, diese Autonomen rufen ausgerechnet auch noch die Cops zu Hilfe gegen die „armen, hilf- und wehrlosen Flüchtlinge“. Da drängt sich einem unweigerlich der Gedanke auf, ob Rotfaschisten nicht in Wirklichkeit Rassisten der allerschlimmsten Sorte sind. Und diese Feinde der Menschheit, die immer wieder die Briten und „Bomber-Harris“ auffordern, Dresden erneut zu bombardieren, um noch mehr Deutsche abzuschlachten, sie erhalten auch noch staatliche Fördermittel aus unseren Steuergeldern und schämen sich genauso wenig wie die Grünen, diese auch noch anzunehmen, während sie hinter Spruchbändern wie „Deutschland verrecke“ herlaufen.

Und während in Berlin unzählige Wohncontainer leer standen (und stehen), erfroren auf den Straßen die deutschen Obdachlosen. Sie verrecken, so wie auf den Spruchbändern gefordert, hinter denen die Autonomen und die Grünen hermarschieren wie einst die Nazis hinter den Fackeln...

Auch die Selbst-Abschottung der Flüchtlinge wird durch die Grünen vorangetrieben: Wenn schon die deutschen Politiker und Medien ihr eigenes Land so hassen, daß sie die integrierende Identität nationalen Zusammengehörigkeitsgefühls ablehnen, welcher Flüchtling will sich da noch mit dem pathologisch-krankhaften Selbsthaß der Deutschen identifizieren? Einem Ausländer bleibt nur die Verweigerung der Integration, will er als Teil von Merkels Volk nicht jeden Tag an seine Mitschuld von Ausschwitz erinnert werden. Da bleiben ihm nur Abschottung und Rückbesinnung auf die eigene der deutschen offenbar weit überlegenen Kultur. Wer gerade erst der Unfreiheit entkommen ist, der will diese nicht eintauschen gegen ein Leben, geprägt von Minderwertigkeit.

Deutsche Vertriebene waren keine Flüchtlinge,

wie die, die einige Gutmenschen und die Asylindustrie so überschwenglich *willkommen* heißen. Deutsche Flüchtlinge wurden unter hohem Blutzoll aus ihrem **eigenen (Ost-)Deutschland vertrieben: Nach dem Krieg!** Sie kamen zu Millionen und waren im zerbombten und darniederliegenden Rest- bzw. Westdeutschland nirgendwo willkommen, ganz anders als die Fremden heute. Von so einer Hilfe und Anteilnahme konnten sie nicht einmal träumen. Und andere Länder, dazu noch vom selben Kulturkreis, wollten die deutschen Flüchtlinge auch nicht aufnehmen...

Ihnen, den bis heute bewußt vergessenen deutschen Flüchtlingen widmen wir das nachfolgende Gedicht von *Gustav Falke (1853-1916)*: **Das Mohnfeld**

Es war einmal, ich weiß nicht wann und weiß nicht wo. Vielleicht ein Traum.

Ich trat aus einem schwarzen Tann an einen stillen Wiesensaum.

Und auf der stillen Wiese stand rings Mohn bei Mohn und unbewegt,

und war bis an den fernsten Rand der rote Teppich hingelegt.

Und auf dem roten Teppich lag, von tausend Blumen angeblickt,

ein schöner, müder Sommertag, im ersten Schlummer eingenickt.

Ein Hase kam im Sprung. Erschreckt hat er sich tief ins Kraut geduckt,

bis an die Löffel zugedeckt, nur einer hat herausguckt.

Kein Hauch. Kein Laut. Ein Vogelflug bewegte kaum die Abendluft.

Ich sah kaum, wie der Flügel schlug, ein schwarzer Strich im Dämmerduft.

Es war einmal, ich weiß nicht wo. Ein Traum vielleicht. Lang ist es her.

Ich sah nur noch, und immer so, das stille, rote Blumenmeer.

Aus der Arbeit der FBU – LV Saar: Am 30. Mai fand beim Bauern *Ehl* bei Neuforweiler unser Landestreffen statt. Ungestört von der Endorfer SPD wurde die Einladung zu Schnitzel mit Spargel von den Mitgliedern dankbar angenommen. Es herrschte eine Bombenstimmung.

Um uns bei unseren Mitgliedern für die fleißige Hilfe beim Landtagswahlkampf zu bedanken, planen wir einen gemeinsamen Ausflug. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Mitglieder. Wegen der Planung und der Reservierungen müssen wir frühzeitig handeln. Deshalb kommt diese August-Ausgabe der *Stimme der Freiheit* nicht Ende August, sondern schon etwas früher. Näheres:

Termine, hier unsere Bürger-Treffen (für Mitglieder, Freunde und Gäste)

- Liebe **Mitglieder**: Mitte oder Ende Oktober werden wir einen **Kurzurlaub** ins Blaue unternehmen **von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag**. Moderne Jugendherberge. Gemeinsame An- und Abreise (individuelle Anfahrt auf eigene Kosten möglich), 2 Übernachtungen, Halbpension und Ausflugsprogramm inclusive.. Bitte zahlen Sie den Kostenbeitrag je Person in Höhe von **100 € binnen zwei Wochen** auf das Konto von *A. Braun*, IBAN: DE94 5509 0500 0004 6277 33. Als Verwendungszweck eintragen: *Ihren Namen!* Dann kontaktieren wir Sie bzgl. des Termins und ob Sie ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer wünschen. Auf der Rückreise erfolgt für die ehrenamtlichen Amtsinhaber und für die Aktiven (von heute und früher) eine kleine *Rückvergütung!*

- Kreisverband Saarbrücken: - **Freitag, den 21.07.2017**, um 19 Uhr, Bürgertreffen im Restaurant Aromi, früher „Die Eck“ (Tel. 0681-83901313), Kaiserstr. 77, Saarbrücken, Ortsteil Scheidt.

- Kreisverband Saarlouis: **Mittwoch, 06.09.17**, um 19 Uhr, Bürgertreffen im Restaurant Sonnenhof (Tel. 06831-62241), Sonnenstr. 40, 66798 Wallerfangen, mit Herrn R. Rupp, Tel. 06831-3554.

Spendendank - Allen Lesern der *Stimme der Freiheit*, die uns immer wieder mit einer Spende unterstützen, sagen wir ein herzliches vergelt's Gott. Nur mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, unsere Arbeit zu finanzieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit auch künftig ein wenig wertschätzen und wären Ihnen für eine kleine Unterstützung sehr dankbar. **Unser Spendenkonto:** FBU Saar, Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55, **BIC:** SAKSDE55
Unser Ziel ist unser Land. Der Weg ist klar, hart und kostspielig. Deshalb: Einzeln spenden, - gemeinsam anpacken! Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht wir, wer dann?

Mitgliederwerbung - Bitte vergessen Sie nicht die Mitgliederwerbung. Jedes Mitglied sollte ständig bemüht sein, neue Mitglieder für die *Freie Bürger Union* zu werben. Denn nur eine starke FBU kann Deutschland wirksam helfen. **FBU – Die soziale Kraft, die Ordnung schafft!**

Nachdenkenswert! Geschichtslehrer im Jahre 2117: „Mit einem ‚Upps‘ ging vor hundert Jahren die Welt unter, als die Raumpflegerin von Donald Trump versehentlich an einen roten Knopf kam...“ - Liebe Freunde, Witze sind lustig und lockern ernste Texte auf. Nie vergessen sollte man aber, mit Besserwisseri zurückhaltend zu sein. Zwar mag jeder Freizeitpolitiker mehr Wissen mitbringen als der bis zu seinem Amtsantritt politikferne Donald Trump. Aber er wurde vom Volk gewählt. Und da gibt es schlimmere Beispiele wie z. B. Willi Brandt, der ins Ausland abhaute, weil er in der Weimarer Republik wegen Mordes gesucht wurde; wie Hitler, der auch ganz demokratisch vom Volk gewählt wurde; wie Merkel, die die ganze Welt nach Deutschland eingeladen hat, darüber ihr eigenes Volk vergessend...

Kein Witz

Die Vorfahren des neuen US-Präsidenten *Donald Trump* kommen aus *Kallstadt* in der Pfalz. Dort leben heut noch die *Drumpf*. Nun gut, als Saarländer mag man sich über Pfälzer so seine eigenen Gedanken machen. Dennoch ist es bemerkenswert, daß er sagte: „Ich liebe Kallstadt“, und daß er sagte, er ist stolz, „das deutsche Blut zu haben“ und wie die Menschen in *Kallstadt* sei er „stark und sehr verlässlich“. Ganz ein Pfälzer eben... Aus Kallstadt stammt übrigens auch die Auswandererfamilie *Heinz-Ketchup*... Beide Familien sind miteinander verwandt, obwohl Ketchup rot ist...

Impressum, Herausgeber: Freie Bürger Union (FBU), Landesverband Saar.

Heimseite, www.saar-fbu.de, Mailkasten: kontakt@saar-fbu.de

V.i.S.d.P.: Reinhold Rupp, Chefredakteur, FBU LV Saar, Postfach 1499, PLZ 66714 Saarlouis.

Erscheinungsweise: (Mindestens) 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig.

Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten, sonst freiwillige Spenden.

Bankverb.: Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55, **BIC:** SAKSDE55

Der Minister vom Zeit-Geist-Ministerium warnt: Diese Zeitung gefährdet Ihre politische Korrektheit!